

Girls' Day im Bundesdienst

Evaluierung 2014



Impressum:

Medieninhaberin, Verlegerin und Herausgeberin:

Bundesministerium für Bildung und Frauen

Minoritenplatz 5, 1010 Wien

www.bmbf.gv.at

Redaktion: Mag.a Marine Sadoyan-Pitsch, Abt. IV/1, Gleichstellungspolitische Grundsatz- und Rechtsangelegenheiten

Die Evaluation sowie alle Informationen zum Girls' Day im Bundesdienst sind verfügbar unter: www.girlsday-austria.at

Barrierefrei zugängliche Version: Abt. IV/2

Wien, 2014

Fotonachweis:

Regina Aigner, BKA - Bundespressedienst

ProjektkoordinatorInnen des Girls' Day in den Dienststellen

Copyright und Haftung:

Auszugsweiser Abdruck ist nur mit Quellenangabe gestattet, alle sonstigen Rechte sind vorbehalten. Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Bundesministeriums für Bildung und Frauen und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtssprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.

Rückmeldungen:

Ihre Überlegungen zu vorliegender Publikation übermitteln Sie bitte an: marine.sadoyan-pitsch@bmbf.gv.at

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	5
1 Ergebnisse	6
Anzahl der teilnehmenden Dienststellen.....	6
Auswertung des Evaluierungsbogens	7
2 Programme der Dienststellen am Aktionstag	16
Bundesministerium für Bildung und Frauen.....	16
Bereich Informationstechnologien, Statistik, Gender	16
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	17
A1 Telekom Austria AG, Telekommunikation	17
ASFINAG	18
Austro Control GmbH	19
Institut für Hochenergiephysik der Österreichischen Akademie der Wissenschaften	19
ÖBB Österreichische Bundesbahnen, Strategisches Konzernpersonalmanagement	20
Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz	20
Arbeitsinspektorate Standort Fichtegasse	20
Arbeitsinspektorate Standort Marinelligasse.....	20
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft	21
Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen - Gruppe Eichwesen	21
Bundesmobilienvverwaltung	21
CeMM - Forschungszentrum für Molekulare Medizin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften	22
Bundesdenkmalamt	23
Bundeskanzleramt	23
Sektion III.....	23
Statistik Austria, Register, Klassifikationen und Methodik, Registerzählung	23
Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres.....	24
Sektion IV	24

Sektion V	25
Sektion VII	26
Sektion VIII	27
Bundesministerium für Familien und Jugend.....	27
Bundesministerium für Finanzen	28
Finanzamt Wien 8/16/17 und Zollamt Wien.....	28
Bundesministerium für Gesundheit.....	29
AGES Medizinmarktaufsicht	29
Bundesministerium für Inneres	30
Bundesministerium für Justiz	30
Justizanstalt Eisenstadt	30
Bundesministerium für Land-, Forstwirtschaft, Umwelt und Wasser	32
Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau.....	32
Bundesamt für Wasserwirtschaft	33
Institut für Wasserbau und hydrometrische Prüfung	
Institut für Kulturtechnik und Bodenwasserhaushalt	
Österreichische Bundesgärten	34
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	35
Bereich Fernmeldebüro/Funküberwachung - Sektion III Gruppe Telekom/Post.....	36
DDSG Blue Danube Schifffahrt GmbH	38
Central Danube GmbH	39
via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH	39
Bundesverwaltungsgericht.....	40
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport.....	41
Heerespersonalamt	41
Parlamentsdirektion	43
3 Evaluierungsbogen zum Girls' Day im Bundesdienst 2014	44

Einleitung



Auf Initiative von Bundesministerin für Bildung und Frauen Gabriele Heinsch-Hosek haben sich am 24. April 2014 alle Ressorts mit vielseitigen Programmen am Girls' Day im Bundesdienst beteiligt.

Am Girls' Day im Bundesdienst, der jährlich am vierten Donnerstag im April stattfindet, erhalten Mädchen zwischen 10 und 16 Jahren die Möglichkeit, einen Einblick in den Arbeitsalltag von Berufen des öffentlichen Dienstes zu bekommen.

Durch die Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten praktisch zu erproben, erhalten die Schülerinnen am Aktionstag die Chance, ihre beruflichen Perspektiven zu überdenken und auch diese Berufe in ihre Zukunftsplanung einzubeziehen.

Am 24. April 2014 beteiligten sich 40 Dienststellen am Aktionstag. Im Jahr 2014 nahmen 1.829 Mädchen am Girls' Day im Bundesdienst teil. Insgesamt haben bisher **9.460** Mädchen am Girls' Day im Bundesdienst teilgenommen.



Die vorliegende Evaluierung fasst die Ergebnisse von retournierten Fragebögen bzw. Rückmeldungen sowie die Programme der Dienststellen zusammen.

Alle Daten und Fakten zum Girls' Day im Bundesdienst sind unter www.girlsday-austria.at und der Facebookgruppe „Girls Day Austria“

(<http://www.facebook.com/pages/Girls-Day-Austria>) verfügbar.

Wir bedanken uns bei den teilnehmenden Organisationen, die so engagiert und voller Freude bei der Gestaltung des Girls' Day im Bundesdienst 2014 mitgewirkt haben.

Der nächste Girls' Day im Bundesdienst findet am 23. April 2015 statt.

1 Ergebnisse

Alle hier angeführten Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die ausgewerteten Evaluierungsbögen sowie auf die Berichte der teilnehmenden Dienststellen mit Ausnahme jener Dienststellen, die sich zwar am Girls' Day im Bundesdienst 2014 beteiligten, jedoch keinen Evaluierungsbogen retournierten.

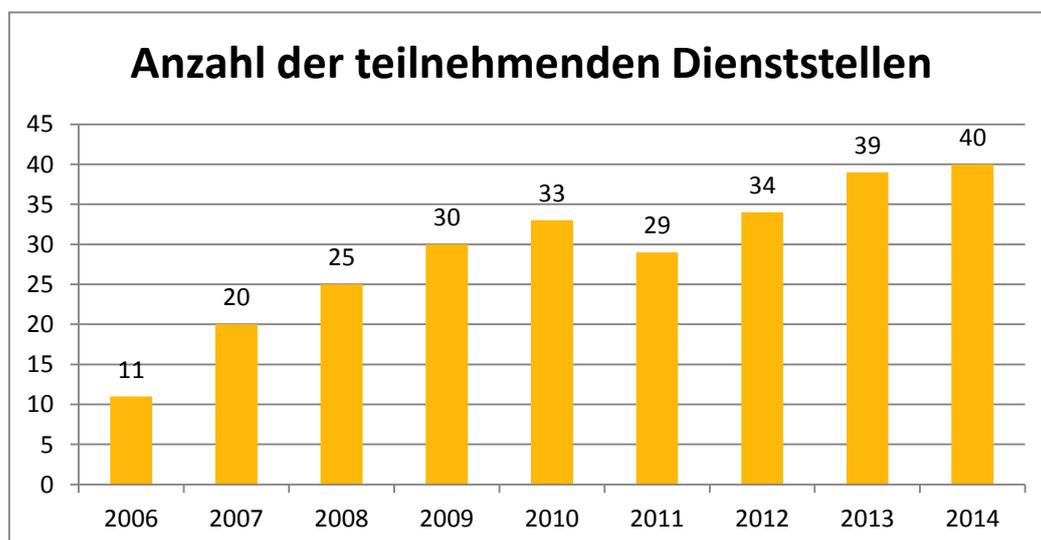
Der Evaluierungsbogen wurde an alle Dienststellen, die sich am Girls' Day im Bundesdienst 2014 beteiligten, versandt.

Anzahl der teilnehmenden Dienststellen

2006 haben elf Dienststellen am Girls' Day im Bundesdienst teilgenommen, 2007 beteiligten sich mit 20 Dienststellen bereits fast doppelt so viele Dienststellen. 2008 nahmen 25 Dienststellen am Girls' Day im Bundesdienst teil. 2009 waren 30 Dienststellen am Girls' Day im Bundesdienst beteiligt. 2010 haben sich 33 Dienststellen beteiligt. Im Jahr 2011 beteiligten sich 29 Dienststellen am Aktionstag. 2012 nahmen 34 Dienststellen am Girls' Day im Bundesdienst teil. 2013 beteiligten sich 39 Dienststellen am Aktionstag.

2014 haben 40 Dienststellen jeweils spezifische Programme für Mädchen im Rahmen des Girls' Day im Bundesdienst angeboten (Abbildung 1).

Abbildung 1



Auswertung des Evaluierungsbogens

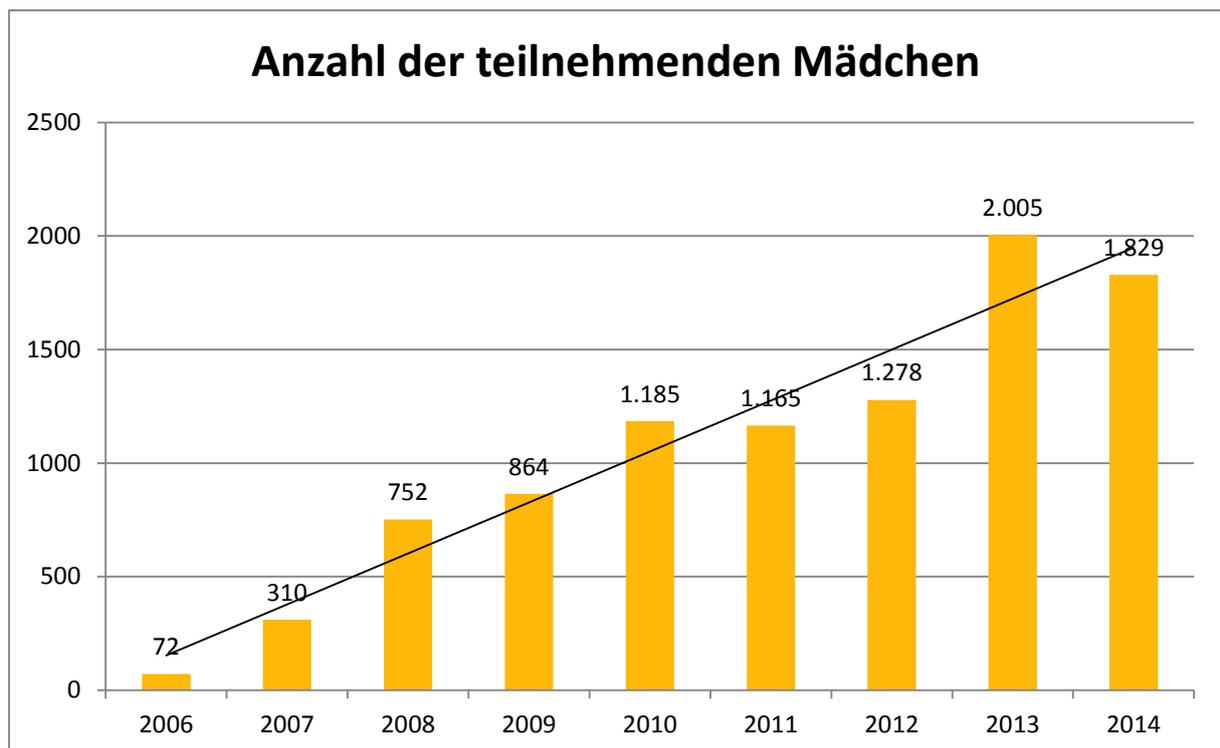
Frage 1: „Wie viele Mädchen haben im Jahr 2014 am Girls' Day in Ihrer Dienststelle teilgenommen?“

Die Anzahl der Mädchen, die sich aktiv am Girls' Day im Bundesdienst beteiligten, ist gestiegen. 2006 nahmen am Girls' Day im Bundesdienst insgesamt 72 Mädchen teil, 2007 waren es 310 Mädchen, 2008 bereits 752 Mädchen, 2009 waren es 864, 2010 waren es 1.185 Mädchen, 2011 waren es 1.165 und 2012 waren es 1.278 Mädchen. Am Girls' Day im Bundesdienst 2013 haben 2.005 Mädchen teilgenommen.

2014 haben 1.829 Mädchen, davon 189 Töchter bzw. Verwandte von den MitarbeiterInnen der jeweiligen Dienststellen am Aktionstag teilgenommen.

Insgesamt waren es somit **9.460** Mädchen, die laut Angaben der Dienststellen in den vergangenen Jahren am Girls' Day im Bundesdienst teilgenommen haben (Abbildung 2).

Abbildung 2



In der Tabelle 1 ist die Anzahl der Teilnehmerinnen am Girls' Day im Bundesdienst 2013 in den einzelnen Dienststellen ersichtlich:

Tabelle 1

Dienststellen	Anzahl der Teilnehmerinnen
A1 Telekom Austria AG, Telekommunikation (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie)	75
Arbeitsinspektorate Standort Fichtegasse, Standort Marinelligasse (Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz)	8
ASFINAG (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie)	64
Austro Control GmbH (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie)	58
Bundesdenkmalamt	30
Bundeskanzleramt, Sektion III	27
Bundesministerium für Bildung und Frauen	65
Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres; Sektion IV, Sektion V, Sektion VII, Sektion VIII	66
Bundesministerium für Familien und Jugend, Abt. I/5	15
Bundesministerium für Finanzen; Finanzamt 8/16/17 und Zollamt Wien	26
Bundesministerium für Gesundheit; AGES Medizinmarktaufsicht	40
Bundesministerium für Inneres; Protokoll und Veranstaltungswesen	90
Bundesministerium für Justiz; Justizanstalt Eisenstadt	13
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie; Zentraleitung	22
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie; Fernmeldebüro	4
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft; Bundesmobilenverwaltung	10
Bundesverwaltungsgericht	14
CeMM – Forschungszentrum für Molekulare Medizin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft)	24
Central Danube GmbH (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie)	100

Dienststellen	Anzahl der Teilnehmerinnen
DDSG Blue Danube Schifffahrt GmbH	52
Österreichische Bundesbahnen (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie)	52
Via donau –Österreichische Wasserstraßen GmbH (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie)	21
Bundesministerium für Land-, Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft; Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau, Klosterneuburg	44
Bundesministerium für Land-, Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft; Institut für Kulturtechnik und Bodenwasserhaushalt	15
Bundesministerium für Land-, Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft; Institut für Wasserbau und hydrometrische Prüfung	5
Bundesministerium für Land-, Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft; Österreichische Bundesgärten	19
Heerespersonalamt (Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport)	834
Parlamentsdirektion	18
Statistik Austria	18

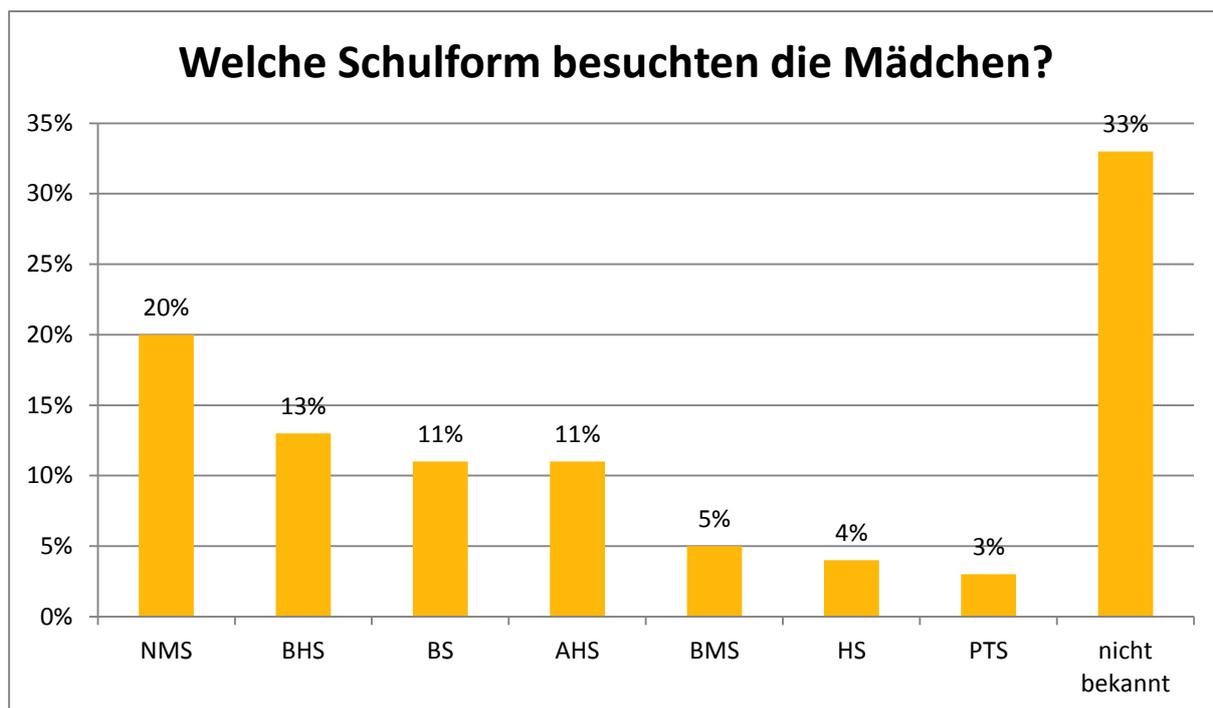
Fragen 2 und 3: „Welche Schulform besuchten die Mädchen?“ und „Wie alt waren die Mädchen?“

20 % der Teilnehmerinnen besuchten Neue Mittelschule (NMS), 13 % besuchten Berufsbildende Höhere Schulen (BHS). 11 % der Mädchen besuchten Berufsschulen (BS) und weitere 11 % der Teilnehmerinnen besuchten Allgemein Bildende Höhere Schulen (AHS). 5 % der Mädchen besuchten Berufsbildende Mittlere Schulen (BMS), 4 % der Mädchen waren aus Hauptschulen (HS). 3 % der Teilnehmerinnen besuchten eine Polytechnische Schule (PTS).

Bei 33 % der Teilnehmerinnen war nicht bekannt, welche Schulform die Mädchen besuchten. (Abbildung 3).

Die Zielgruppe des Girls' Day im Bundesdienst sind Mädchen zwischen 10 und 16 Jahren. Am diesjährigen Aktionstag waren die Teilnehmerinnen zum überwiegenden Teil zwischen 11 und 18 Jahre alt.

Abbildung 3



Frage 4: „Welche Berufsbilder in Ihrer Dienststelle haben die Mädchen kennengelernt?“

Im Folgenden werden die Berufsbilder, die am Girls' Day im Bundesdienst 2014 präsentiert wurden, aufgelistet (Tabelle 2):

Tabelle 2

Dienststellen	Berufsbilder
A1 Telekom Austria AG, Telekommunikation (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie)	Informations- und Kommunikationselektronikerin IT-Technikerin Marketingmanagerin
Arbeitsinspektorate Standort Fichtegasse, Standort Marinelligasse (Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz)	Arbeitsinspektorin
ASFINAG (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie)	Enforcementcenter-MA Mautaufsicht Operatorin
Austro Control GmbH (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie)	Fluglotsin Meteorologin

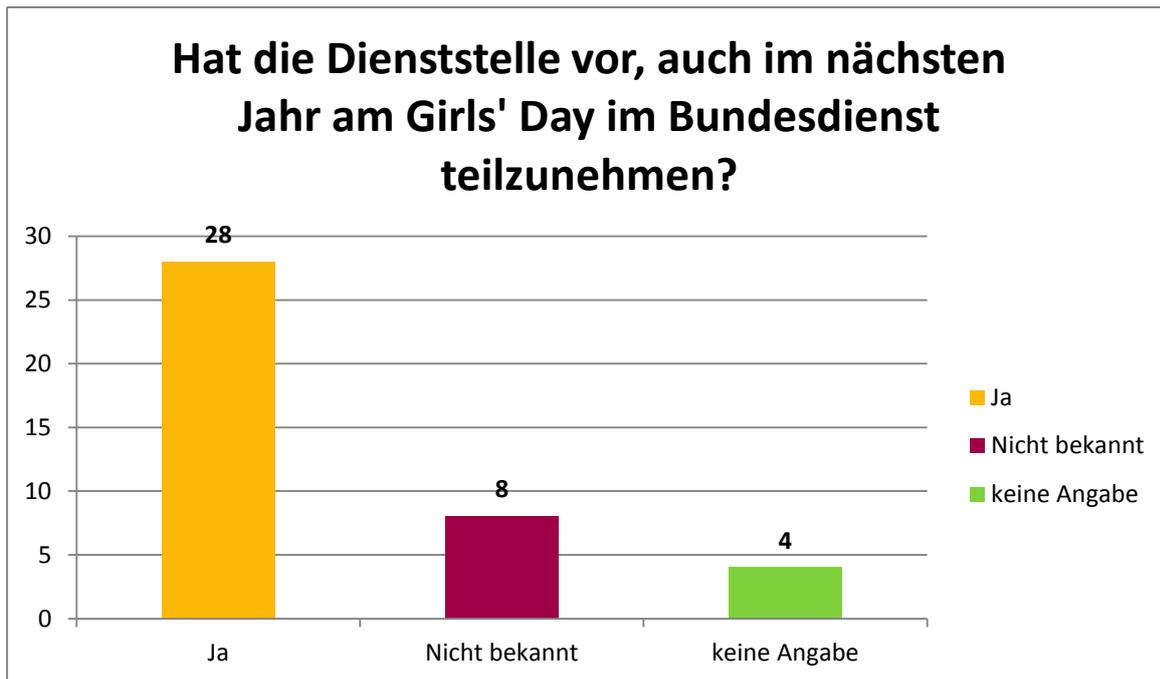
Dienststellen	Berufsbilder
Bundesdenkmalamt	Bildhauerin Gemälderestauratorin Steinmetzin Steinrestauratorin
Bundeskanzleramt	Arbeitspsychologin
Bundesministerium für Bildung und Frauen	IT-Technikerin Netzwerktechnikerin Programmiererin Statistikerin Steuerungstechnik
Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres	Diplomatin
Bundesministerium für Familien und Jugend	IT-Technikerin Mechatronikerin
Bundesministerium für Finanzen; Finanzamt 8/16/17 und Zollamt Wien	Betriebsprüferin Controlling-MA Finanzpolizei-MA Steuerassistentin Zollamtsbedienstete
Bundesministerium für Gesundheit; AGES Medizinmarktaufsicht	Chemikerin chemisch-technische Assistentin Laborantin
Bundesministerium für Inneres; Protokoll und Veranstaltungswesen	Polizistin Verwaltungsmitarbeiterin
Bundesministerium für Justiz; Justizanstalt Eisenstadt	Justizwachbeamtin Psychologin Sozialarbeiterin
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie; Zentraleitung	Juristin
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie; Fernmeldebüro	Elektrotechnikerin Raumplanerin Seilbahntechnikerin, Eisenbahntechnikerin Wirtschaftsingenieurin
Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft; Bundesmobilienvverwaltung	Tapeziererin Tischlerin Vergolderin
Bundesverwaltungsgericht	Verwaltungsrichterin
CeMM – Forschungszentrum für Molekulare Medizin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft)	Chemikerin Geschäftsführerin Laborassistentin Medizinerin Physikerin Pressesprecherin
Central Danube GmbH (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie)	Schiffsberufe

Dienststellen	Berufsbilder
DDSG Blue Danube Schifffahrt GmbH	Binnenschifferin
Österreichische Bundesbahnen (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie)	Projektleiterin im Hauptbahnhof Triebfahrzeugführerin Zugbegleiterin
Via donau –Österreichische Wasserstraßen GmbH (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie)	Ökologin Schiffsabfallbeauftragte Vermessungstechnikerin Speditions- und Lagerlogistikerin
Bundesministerium für Land-, Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft; Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau, Klosterneuburg	Geographin Informations- und Kommunikationselektronikerin Weintechnikerin Önologin Chemotechnikerin Chemielaborantin Sensorikerin Aromatechnikerin Parfümeurin Messtechnikerin Wasserbauerin Winzerin Weinbäuerin Biologin Pflanzenärztin Pflanzenschutzberaterin
Bundesministerium für Land-, Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft; Institut für Kulturtechnik und Bodenwasserhaushalt	
Bundesministerium für Land-, Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft; Institut für Wasserbau und hydrometrische Prüfung	
Bundesministerium für Land-, Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft; Österreichische Bundesgärten	Botanikerin Gärtnerin
Heerespersonalamt (Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport)	Soldatin
Parlamentsdirektion	Kamerafrau Bildtechnikerin Tontechnikerin Ingenieurin Historikerin Mitarbeiterin aus den Bereichen Digitale Medien, Öffentlichkeitsarbeit und Pressekorrespondenz
Statistik Austria	Statistikerin

Frage 5: „Hat die Dienststelle vor, auch im nächsten Jahr am Girls' Day im Bundesdienst teilzunehmen?“

28 Dienststellen wollen sich auch 2015 wieder am Aktionstag beteiligen, 8 Dienststellen wissen zurzeit noch nicht, ob eine Beteiligung möglich sein wird. Vier Dienststellen gaben diesbezüglich keine Angaben an (Abbildung 4).

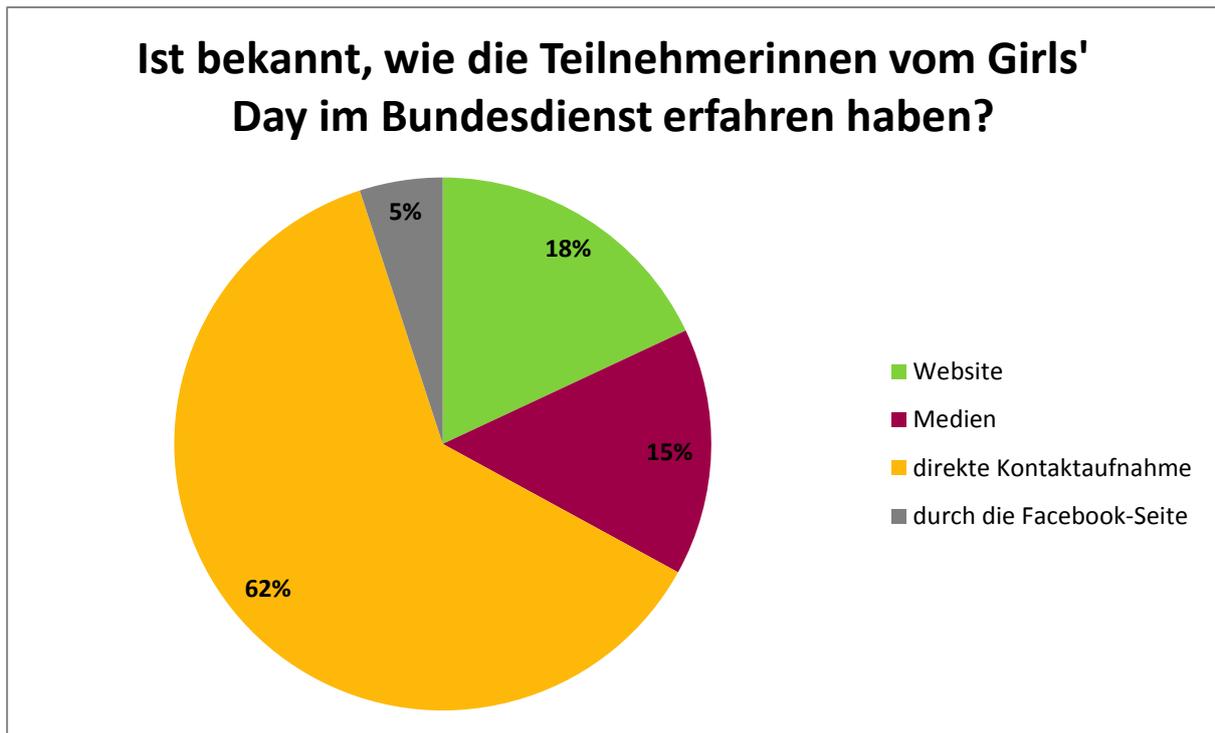
Abbildung 4



Frage 6: „Ist bekannt, wie die Teilnehmerinnen vom Girls' Day im Bundesdienst erfahren haben?“

62 % der Dienststellen gaben an, dass die Teilnehmerinnen durch die direkte Kontaktaufnahme vom Girls' Day im Bundesdienst erfahren haben. 18 % gaben an, dass die Teilnehmerinnen über die Homepage www.girlsday-austria.at vom Girls' Day im Bundesdienst erfahren haben. 15 % der Dienststellen gaben an, dass die Teilnehmerinnen über die Medien vom Girls' Day im Bundesdienst erfahren haben und 5 % der Dienststellen gaben an, dass die Teilnehmerinnen durch die Facebook-Seite vom Girls' Day im Bundesdienst erfahren haben (Abbildung 5).

Abbildung 5



Frage 7: „Ihre Meinung über das Facebook-Profil des Girls' Day im Bundesdienst“

Dir hat der Girls' Day im Bundesdienst gefallen und du bist auf Facebook?

Dann beteilige dich doch bei der neuen **Facebookgruppe »Girls Day Austria«**

Hier

- findest du Fotos des heutigen Tages
- kannst du selber Fotos und Texte online stellen
- bekommst du interessante Informationen über Berufschancen
- vernetzt du dich ganz einfach mit anderen Mädchen.

Sei dabei!

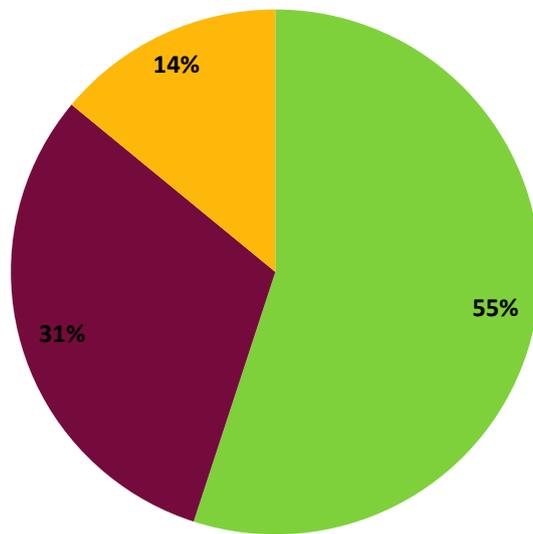
2011 wurde für eine nachhaltige Betreuung der Teilnehmerinnen ein eigenes Facebook-Profil „Girls Day Austria“ eingerichtet (<http://www.facebook.com/pages/Girls-Day-Austria>).

Das Facebook-Profil wird zentral vom Büro der Bundesministerin Heinisch-Hosek administriert.

55 % der Dienststellen stehen dem Facebook-Profil neutral gegenüber, 31 % Dienststellen erachten das Facebook-Profil „Girls Day Austria“ als positiv, 14 % der Dienststellen gaben diesbezüglich keine Angaben an. Zwei Dienststellen teilten mit, dass sie über keine Zugangsmöglichkeit zur Facebook-Seite verfügen. Eine Dienststelle merkte an, dass die Facebook-Seite intensiv zur Kommunikation genutzt wurde (Abbildung 6).

Abbildung 6

**Ihre Meinung über das Facebook-Profil des
Girls' Day im Bundesdienst**



2 Programme der Dienststellen am Aktionstag

Im Folgenden sind alle Projektankündigungen der Dienststellen, die am Girls' Day im Bundesdienst 2014 angeboten und auf der Homepage www.girlsday-austria.at veröffentlicht wurden, in alphabetischer Reihenfolge angeführt.

Bundesministerium für Bildung und Frauen

Bereich Informationstechnologien, Statistik, Gender

Programm: Computer- und Steuerungstechniken kennenlernen - mit Statistiken und Zahlen arbeiten

Im Mittelpunkt des Girls Days' im Bildungs- und Frauenministerium stehen die Aufgabenfelder Informationstechnologien und Bildungs-Statistik. In praktischen Workshops lernen die teilnehmenden Schülerinnen und Mädchen Computer von Innen kennen, richten gemeinsam mit Technikerinnen ein WLAN ein, programmieren mit Bausteinen Roboter und lernen Steuerungstechniken kennen. In einem Statistik-Workshop wird den teilnehmenden Mädchen das Fachgebiet Statistik/Bildungsstatistik vorgestellt und in Verbindung mit ihrem Alltag gebracht.

In Speed-Datings mit weiblichen Rolemodels aus atypischen Aufgabenfeldern werden geschlechterbezogene Rollenzuschreibungen und Stereotypen diskutiert und persönliche Erfahrungen ausgetauscht.



Kontakt:

Andrea Bock

andrea.bock@bmbf.gv.at;

Tel.: 01/53120-4297

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

A1 Telekom Austria AG, Telekommunikation

Programm: Tauche in die Welt von A1 ein!

Die Mädchen besuchen in der Unternehmenszentrale ein Workshop zum Thema "Mein Bild im Netz", veranstaltet von der A1 Initiative "Internet für alle", erfahren Interessantes über die Marktforschung zu aktuellen Handys und lernen von professionellen Arbeitsmedizinern mehr über das Thema „Gesundheit am Arbeitsplatz“. Im A1 Technologiezentrum im Arsenal können die Mädchen löten, Kabeln in einer Baugrube spleißen und die Lehrlingsausbildung kennen lernen.



Kontakt:

Mag. Doris Sturm

doris.sturm@a1telekom.at

Tel.: +43 664 6631463

ASFINAG

Programm: Achtung, Kontrolle! – Girls Day blickt hinter die Kulissen der Maut bei der ASFINAG

Wir zeigen den Mädchen einen kurzen Einblick über die Zuständigkeiten der ASFINAG. Schwerpunkt ist das Thema rund um die Maut. Hier dürfen die Mädchen u.a. eine eigene Mautkontrolle durchführen.



Kontakt:

Silke Pretscher

silke.pretscher@asfinag.at

Tel.: +43 050108/10830

Austro Control GmbH

Programm: Picture the company

Austro Control gehört zu den führenden Air Traffic Management Organisationen in Europa. Tagtäglich sind in Österreichs Luftraum bis zu 4.000 kontrollierte Luftfahrzeuge unterwegs. Mit rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgt Austro Control für einen sicheren, pünktlichen, wirtschaftlichen und umweltschonenden Flugverkehr. Und das 365 Tage im Jahr rund um die Uhr - bei jährlich über einer Million Flugbewegungen im österreichischen Luftraum. Im Zuge des Girls' Day wird die Überflugskontrollzentrale, sowie der Tower-Simulator besichtigt.

Kontakt:

Christoph C. Caspar, Bakk. Phil.

E-Mail: christoph.caspar@austrocontrol.at

Tel.: +43 05 1703 9155

Institut für Hochenergiephysik der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Programm: Von den kleinsten Teilchen des Universums zur größten Maschine der Welt

HEPHY-Physikerinnen erzählen über die Welt der Teilchenphysik, ihren Werdegang und berichten über das weltgrößte Forschungszentrum für Teilchenphysik, dem CERN.

Woraus besteht das Universum? Was geschah beim Urknall? Was ist dunkle Materie? Auf all diese Fragen versuchen die Teilchenphysikerinnen des Instituts für Hochenergiephysik (HEPHY) mit Hilfe der leistungsstärksten Teilchenbeschleuniger, dem Large Hadron Collider (LHC) am CERN/Schweiz und KEK/Japan, eine Antwort zu finden. Jüngste Entdeckung des LHC war das lange gesuchte Higgs-Teilchen. Für diese Entdeckung gab es 2013 den Physiknobelpreis.

Kontakt:

Brigitte De Monde

brigitte.de.monde@oeaw.ac.at

Tel.: +43 1 544 73 28-60

ÖBB Österreichische Bundesbahnen, Strategisches Konzernpersonalmanagement

Programm: ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister



Flexible Mobilität ist heute wichtiger denn je. 39.800 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen täglich dafür, dass 6.500 Züge unterwegs sind, die eine Strecke zurücklegen, die 10-mal rund um die Erde führt – pro Tag. Die ÖBB erwirtschaften Gesamterträge von rd. 6,3 Mrd. EUR und sind damit ein wirtschaftlicher Impulsgeber der Republik Österreich und einer der größten Arbeitgeber des Landes.

Kontakt:

Anna Moder

anna.moder@oebb.at

Tel.: 43 664-2867902

Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Arbeitsinspektorate Standort Fichtegasse

Programm: Sicherheit und Schutz am Arbeitsplatz - Mädchen lernen den Beruf "Arbeitsinspektorin" kennen!

Auf jugendgerechter Art tauchen die Mädchen in das Thema Arbeitsschutz ein und lernen das "Kid's-Projekt" der Arbeitsinspektion kennen. Die Sicherheit in der Arbeitswelt geht uns Alle an.

Mittels eines Experimentellen ArbeitnehmerInnenschutzes wird das Thema "Lärm" gemeinsam erarbeitet. Die Mädchen lernen durch Hämmern, Sägen und Bohren die Entstehung von schädlichem Lärm und welche Schutzmaßnahmen dagegen Wirksam sind kennen.

Arbeitsinspektorate Standort Marinelligasse

Programm: Die Gesundheit und der Schutz am Arbeitsplatz ist uns wichtig! - Mädchen lernen den Beruf "Arbeitsinspektorin" kennen!

Die Arbeitsinspektion präsentiert ihr umfangreiches Aufgabengebiet zum Schutz von ArbeitnehmerInnen in der Berufswelt und am Arbeitsplatz.

Auf jugendgerechter Art tauchen die Mädchen in das Thema Arbeitsschutz ein und lernen in Form einer selbst durchgeführten Inspektion die Tätigkeit der Arbeitsinspektion kennen. Das

Messteam der Arbeitsinspektion präsentiert ihr "Labor" unter dem Motto "Das Ohr schläft nie". An Hand von praktischen Übungen werden die Messmöglichkeiten vorgestellt. Die Mädchen lernen welche schädlichen Umgebungseinflüsse am Arbeitsplatz auftreten und welche Schutzmaßnahmen dagegen Wirksam sind kennen.

Kontakt:

Ing. Ronald Kapuy

ronald.kapuy@arbeitsinspektion.gv.at

Tel.: +43 664 2517034

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen - Gruppe Eichwesen

Programm: Hörst Du, wie die Atomuhr tickt?

Zu Beginn werden kurz die Aufgaben des Mess- und Eichwesens erklärt. Anschließend steht der Besuch mehrerer Labors – Atomuhr, Längenmessung, Verkehrsgeschwindigkeit und Akustik – auf dem Programm. Dabei setzen wir einen besonderen Schwerpunkt auf zahlreiche praktische Vorführungen, wie z.B. die Funktionsweise der Atomuhr („hören, wie die Atomuhr tickt“) und ihre Anwendung im Bereich der Längenmessung. Danach zeigen wir, wie die Geschwindigkeit von vorbeifahrenden Autos mit der Laserpistole gemessen wird. Schließlich demonstrieren wir die Ausbreitung und Wirkung des Schalls in den Bereichen Gesundheit und Umweltschutz. Unseren Girls´ Day beenden wir mit einem Gewinnspiel.

Kontakt:

Andrea Klabuschnig

ausbildung@bev.gv.at

Tel.: +43121110-4619

Bundesmobilienverwaltung

Programm: Restaurierung von historischem Mobiliar

- Führung durch die unterschiedlichen Werkstätten, wie Tischlerei, Vergolderei, Tapeziererei
- Vorstellung der jeweiligen Arbeitsplätze
- Mitarbeit beim Arbeitsalltag

- Austausch mit weiblichen Mitarbeiterinnen der Werkstätten über ihre Erfahrungen und die entsprechenden Ausbildungsmöglichkeiten
- Diskussion über diese nicht traditionellen Frauenberufe, Ausbildung usw. Fragen werden beantwortet.

Kontakt:

AD RR Erich Steinbuch

E-Mail: erich.steinbuch@mobilienverwaltung.at

Tel.: 01/523424013

CeMM - Forschungszentrum für Molekulare Medizin der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Programm: Forschen für die Medizin der Zukunft

Mit modernsten Methoden und Geräten arbeiten die CeMM WissenschaftlerInnen an der Entschlüsselung der molekularen Ursachen für Erkrankungen und widmen sich dem Verständnis der Wirkungsweise von Medikamenten in den Zellen.

Forschungsschwerpunkte des internationalen Teams (34 Nationen) sind dabei Krebs, Entzündungen und Infektionen, sowie seltene Erkrankungen. Die enge Anbindung an den größten europäischen medizinischen Forschungskomplex des AKH und der MedUni Wien trägt dazu bei, dass die Forschung den PatientInnen rasch zugute kommt. Weitere Informationen:

<http://www.cemm.at>



Kontakt:

Mag. Anna Mantl-Nömaier und Ramona Jancik

Anna.mantl-noemaier@bmwfw.gv.at

Romana.jancik@bmwfw.gv.at

Tel.: 43 1 53120-9517 bzw. -9512

Bundesdenkmalamt

Programm: Berufe in der Denkmalpflege

Anlässlich des Girls' Day am 24. April 2014 besteht die Möglichkeit die Restaurierwerkstätten des Bundesdenkmalamtes näher kennen zu lernen. In einer spannenden Führung durch die Ateliers für Stein-, Holz- und Gemälderestaurierung wird die Arbeit der Restauratoren anhand praktischer Beispiele erläutert und das Berufsfeld des Steinmetzes, des Steinrestaurators, des Steinbildhauers, des Gemälde- und des Holzrestaurators vorgestellt.

Kontakt:

Mag.a Andrea Böhm, BA
andrea.boehm@bda.at
Tel.: +43 1 53415 220

Bundeskanzleramt

Sektion III

Programm: Let's prepare for the future - Schritte zur erfolgreichen Bewerbung

Interessierten Mädchen wird die Möglichkeit geboten ein Bewerbungstraining zu absolvieren. In zwei aufeinanderfolgenden Workshops können die Teilnehmerinnen ein Bewerbungsgespräch ausprobieren. Weiters erfahren sie von der Wichtigkeit der Marke "Ich" und wie sie diese Erkenntnis in einer schriftlichen Bewerbung einbauen können. All dies in spielerischer und ungezwungener Atmosphäre in Kleingruppenübungen unter arbeitspsychologischer Anleitung.

Kontakt:

Margareta Kaminger
margareta.kaminger@bka.gv.at
Tel: +43-1- 53115-207377

Statistik Austria, Register, Klassifikationen und Methodik, Registerzählung

Programm: Eine Reise durch die Registerzählung

Die Teilnehmerinnen des Workshops lernen das Berufsbild einer Statistikerin kennen: Sie erfahren am Beispiel der Registerzählung, wie Statistiken produziert werden – von der Datenverknüpfung bis zur Ermittlung und Präsentation der Ergebnisse – und können einen Querschnitt dieser Aufgaben in Gruppenarbeiten auch gleich selbst ausprobieren.

Arbeiten mit Daten: In Kleingruppen bearbeiten die Schülerinnen die verschiedenen Themenbereiche der Registerzählung an Hand eines Testdatensatzes in der Statistischen Datenbank STATcube und begegnen so den Herausforderungen dieser Tätigkeit (Datenverknüpfung, Plausibilitätsprüfungen, Aufbereitung von Ergebnissen).

Kontakt:

Mag.a Beatrix Tomaschek

Beatrix.tomaschek@statistik.gv.at

Tel.: 43 1 71128-7851

Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres

Sektion IV

Programm: Das Bürgerservice des BMeiA - Weltweit für Sie da | Der Bereitschaftsdienst - Workshop mit Fallbeispielen



Information über die länderspezifischen Reisehinweise des BMeiA auf der Homepage und Einstufung der Sicherheitssituation in den einzelnen Ländern gemäß einer 6-stufigen Skala (MATRIX). Vorstellen der neuen Serviceleistungen des BMeiA: Online-Reiseregistrierung und Auslandsservice-App, die kostenlos auf Smartphones heruntergeladen werden kann.

Workshop mit Fallbeispielen : Urlaub in Griechenland – Diebstahl der Handtasche mit folgendem

Inhalt: Handy, Reisepass, Geldbörse, Ausweise, etc. Maturareise nach Ägypten – Hurghada: Einer der Mitschüler hat einen Tauchunfall. Strandurlaub in Thailand auf der Insel Koh Pipi über Bangkok. 2 Tage Aufenthalt in Bangkok, dort sind Unruhen und Demonstrationen gegen die Regierung. Plötzlich verschwindet der kleine Bruder in der Menge. Schülerinnen fahren mit zwei anderen Mädchen aus Österreich in den Jemen und besuchen dort einen Arabisch-Kurs. Plötzlich wird eines der beiden anderen Mädels vor deren Augen aus einem Geschäft gezerrt und entführt. Urlaub in Bali mit Freunden. Zwei Tage vor der Abreise lernt eine Mitschülerin einen sympathischen, englischsprachigen jungen Mann kennen, mit dem sie am Abend ausgeht, viel Spaß hat und der sie am nächsten Morgen bittet ein Päckchen für einen Freund nach Österreich mitzunehmen. Urlaub in Sizilien und plötzlich bricht der Äthna aus. Es regnet Asche.

Kontakt:

Mag. Petra Paugger, Mag. Marion Kofler (Andrea Schrammel, Organisation)

petra-maria.paugger@bmeia.gv.at,

marion.kofler@bmeia.gv.at

Sektion V

Programm: 1914 | 2014 - Still a Man's World? Gedenken aus der Perspektive junger Frauen im 21. Jahrhundert.



In einer Power Point Präsentation wird zuerst EUNIC (Ziel, Organisation, Cluster, Arbeitsweise, frühere Projekte) vorgestellt und auf die Rolle der Frau während des WWI eingegangen (kurze Diskussionsrunde). Dann wird die konkrete Aufgabenstellung erläutert.

Im Anschluss daran werden die Teilnehmerinnen europäischen EUNIC-Clustern (EUNIC Vienna, EUNIC Belgrade, EUNIC Helsinki) zugeteilt. Diese

Cluster setzen sich aus den Direktoren der nationalen Kulturforen zusammen, von denen für das Projekt fünf ausgewählt wurden (Österreichisches Kulturforum, Institut Français, Goethe Institut, British Council, Finnish Institute). Jede Teilnehmerin wird im Rahmen des Projekts eines dieser Kulturforen als dessen „Direktorin“ vertreten. Die Teilnehmerin, die jenes Forum auswählt, das gerade tatsächlich den Vorsitz innehat, wird zur Gruppenleiterin des Projekts ernannt.

Nach der Einteilung beginnt die eigentliche Gruppenarbeit. Jeder „Cluster“ überlegt sich ein Projekt für eine Veranstaltung, die in Zusammenhang mit Gedenken/Krieg/Frieden/Frauen steht. Aus Zeitgründen wird bewusst kein Finanzierungslimit für die Realisierung der Projekte vorgegeben. Für die Recherche kann das Internet benutzt werden.

Abschließend werden die Projekte präsentiert und in der gesamten Gruppe diskutiert. Die beste Projektidee wird mit einer kleinen Auszeichnung prämiert.

Kontakt:

Mag. Gabriele Detschmann, MMag. Verena Zuschnig
gabriele.detschmann@bmeia.gv.at; verena.zuschnig@bmeia.gv.at
Tel.: 0501150 4547 (Andrea Schrammel, Organisation)

Sektion VII

Programm: Post-2015 - die Entwicklungsagenda für die Zukunft



Die Millenniums-Entwicklungsziele bilden seit ihrer Annahme im Jahr 2000 den Rahmen für die internationale Entwicklungspolitik. Sie haben wesentlich dazu beigetragen, die internationale Zusammenarbeit zu stärken und Unterstützung zu mobilisieren. Die MDGs waren zwar erfolgreich dabei, die Öffentlichkeit zu sensibilisieren, den politischen Willen zu stärken und Ressourcen für die Beseitigung der

Armut zu mobilisieren, doch am Millenniumsgipfel 2010 wurde deutlich, dass die MDGs bis zum Zieldatum 2015 wohl kaum hinsichtlich aller Ziele bzw. aller Regionen erreicht werden können. Daraufhin wurde der Generalsekretär der Vereinten Nationen beauftragt, einen Prozess zur Ausarbeitung einer Nachfolgeagenda ab 2015 in die Wege zu leiten. Das post-2015 Rahmenwerk soll sowohl auf den Millenniums-Entwicklungszielen aufbauen als auch den Bereich der nachhaltigen Entwicklung (wirtschaftliche, soziale und ökologische Dimensionen) sowie der nachhaltigen Entwicklungsfinanzierung gleichermaßen beinhalten. Diese neue Entwicklungsagenda soll ab 2015 für alle Entwicklungs- und Industrieländer gelten.

Welche weltweiten Probleme soll diese neue Agenda berücksichtigen?

Dieser Workshop möchte Schülerinnen herausfordern, sich mit globalen Problemen und Herausforderungen für eine bessere Welt auseinanderzusetzen. Sie sollen Prioritäten herausarbeiten, die ihrer Meinung nach den größten Unterschied zu einem verbesserten Leben für alle machen würden.

Kontakt:

Mag. Cornelia-Eva Schauer, Sophie-Marie Hofer
cornelia-eva.schauer@bmeia.gv.at; sophie-marie.hofer@bmeia.gv.at
Tel.: 0501150 4547 (Andrea Schrammel, Organisation)

Sektion VIII

Programm: INTEGRATION - Gesellschaft gestalten



Im Rahmen des Workshops werden die Mädchen locker an das Thema Integration herangeführt. Dabei wird mittels eines Integrationsquiz ein kurzer Überblick über das Thema gegeben und gleichzeitig werden die 7 Handlungsfelder laut NAP.I (Beruf, Sprache, Gesundheit, etc) aufgearbeitet.

Die Mädchen werden in Kleingruppen aufgeteilt und gestalten ein Plakat zum Thema. Dazu dient

eine Anleitung, wie "Stell dir vor du bist für einen Tag Integrationsministerin, was erscheint dir wichtig?"

Kontakt:

Mag. Verena Grünstäudl, Mag. Alina Schmidt

verena.gruenstaeudl@bmeia.gv.at; alina.schmidt@bmeia.gv.at

Tel.: 0501150 4547 (Andrea Schrammel, Organisation)

Bundesministerium für Familien und Jugend

Programm: Jobtalks 2.0 nur für Mädchen. "Lass dich nicht einengen - es gibt viele Berufe"

Die Mädchen erarbeiten weibliche Rollenklischees in der Berufswelt und beziehen dazu Stellung. Bei der Suche nach erfolgreichen Frauen bzw. Frauen mit ungewöhnlichen Berufen lernen die Mädchen den Umgang mit Quellen kennen (Überprüfen der Vertrauenswürdigkeit) und erweitern ihre Präsentationsfähigkeiten, indem sie die Ergebnisse multimedial aufbereiten und präsentieren.

Kontakt:

Andreas Unterberger

andreas.unterberger@bmfj.gv.at

Tel.: 01 71100-3327

Bundesministerium für Finanzen

Finanzamt Wien 8/16/17 und Zollamt Wien

Programm: Wow; die Spürnasen der Finanz



Begrüßung der Teilnehmerinnen im Infocenter des Finanzzentrums Wien Mitte (Marxergasse 4) und Kennenlernen der dortigen Aufgaben.

„World-Café“ in der Zentralen Lounge zum Kennenlernen von unterschiedlichsten Aufgaben in der Finanzverwaltung.

Zusammenfassung und Überblick des bisher Gesehenen. Kurze Pause mit Snacks zur Stärkung, Ausgabe von Giveaways, und anschließend gemeinsame Fahrt (Schnellbahn) zum Zollamt Wien, Brehmstraße 14.

Kennenlernen der Aufgaben der Zollverwaltung mit Kurzfilmvorführung

Besichtigung von beschlagnahmten artenschutzrechtlich geschützten Gegenständen (Was darf ich aus dem Urlaub mitbringen? Was nicht?) Diensthundevorführung – Auffinden von versteckter Schmuggelware.



Kontakt:

Anneliese Kolienz

Anneliese.Kolienz@bmf.gv.at

Tel.: 0664 6125532

Bundesministerium für Gesundheit

AGES Medizinmarktaufsicht

Programm: Arzneimittelkontrolle - täglich eine neue Herausforderung

- Aufgaben eines Arzneimittelkontrolllabors (OMCL):
- Ziehung von Arzneimittelproben (Apotheken, Großhändlern, Herstellern, Internet)
- Chemische, pharmazeutische und biologische Untersuchungen der Proben zur Überprüfung der Arzneimittelqualität
- Beanstandung von Proben, deren Qualität mangelhaft ist
- Meldung an alle zuständigen Behörden und Information der Öffentlichkeit (Arzneimittelsicherheitswarnungen)
- Entwicklung von neuen Analysemethoden
- Station "Gesunde Ernährung" mit Ernährungswissenschaftlerin und Infomaterialien zum Thema und Erhebung der Ernährungsdaten

4 Laborstationen zum Zusehen und Ausprobieren (5 Kleingruppen, Gruppen rotieren durch alle Stationen, Dauer: 20-30 Minuten pro Station)

- Station 1: Hochleistungsanalytik von Arzneimitteln
- Station 2: Pharmazeutische Methoden
- Station 3: Analyse von Pflanzendrogen
- Station 4: Pharmazeutisch-Technische Analytik

Kontakt:

Eleonore Dietersdorfer

eleonore.dietersdorfer@bmg.gv.at

Tel.: 01 71100-4887

Bundesministerium für Inneres

Programm: "Power Girls im BM.I" - Infos & Activities

Wenn du mindestens 16 Jahre alt bist, sei dabei und mach mit:

- bei vielen spannenden Aktionen aus polizeilichen Spezialbereichen
- erfahre etwas aus dem Arbeitsalltag einer Polizistin
- entdecke attraktive Berufe im BM.I



Kontakt:

Martina Deibl

girlsday@bmi.gv.at

Tel.: 01 531 26-2328

Bundesministerium für Justiz

Justizanstalt Eisenstadt

Programm: Die einzelnen Berufsbilder werden in Theorie und Praxis näher gebracht

Von der Begehung einer Straftat über Festnahme, Einlieferung in eine Justizanstalt, bis zu den Möglichkeiten eines Insassen hinter Gitter Ausbildung, Freizeitgestaltung, ärztliche, psychologische und soziale Betreuung und deren Vorbereitung auf das Leben nach der Haftzeit. Die einzelnen Berufsbilder werden in Theorie und Praxis näher gebracht.

- Begrüßung in der Justizanstalt

- Aufklärung über Sicherheitsbestimmungen
- PowerPoint Präsentation über das Haus und ihre Möglichkeiten
- Besichtigung der Anstalt (Je nach Teilnehmeranzahl Aufteilung in Gruppen)
- Erläuterungen der einzelnen Berufsgruppen WachebeamtenInnen, PsychologIn, SozialarbeiterIn in der Anstalt in Theorie und Praxis
- Mittagessen
- Feedbackrunde mit allen Beteiligten



Kontakt:
Mario Schindler
mario.schindler@justiz.gv.at

Bundesministerium für Land-, Forstwirtschaft, Umwelt und Wasser

Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau, Klosterneuburg

Programm: Von der Traube zum Wein



Anhand von Besichtigung, Erklärungen und praktischen Übungen können die Mädchen das Berufsbild des Winzers und Weintechnologen kennenlernen und auch ihre sensorischen Fähigkeiten überprüfen. Es werden naturwissenschaftliche (biologisch-chemische) und technische Fertigkeiten und Kenntnisse vorgestellt.

Begrüßung, Film & Vorstellung der HBLA u. BA für Wein- und Obstbau

Berufsbild

- Station 1: Das Wachsen der Rebe, Arbeiten im Weingarten; WinzerIn
- Station 2: Krankheitserreger und Pflanzenschutz im Weinbau; PflanzenschutzberaterIn
- Station 3: Traubenverarbeitung – Herstellung von Wein WeintechnikerIn, ÖnologIn
- Station 4: Weinanalysen im Labor, ChemotechnikerIn
- Station 5: Sensorische Qualitätskontrolle von Säften, Aromaquiz, SensorikerIn



Kontakt:

Direktor HR DI Dr. Reinhard EDER

Direktion@weinobst.at

Tel.: 43 1 2243 37910

Bundesamt für Wasserwirtschaft

Institut für Wasserbau und hydrometrische Prüfung

Programm: Die Kraft des Wassers erleben



An unserem Institut werden Fragen z.B. zum Hochwasserschutz mit Hilfe wasserbaulicher Modelle gelöst. Ein solches Modell zu errichten erfordert großes handwerkliches Geschick, messtechnisches Verständnis und fundiertes Wissen über die Kräfte des Wassers. Die Mädchen haben die Möglichkeit, in all diese Bereiche hineinzuschnuppern und sich von der Faszination dieser Tätigkeiten anstecken zu lassen.

Workshop "Werkstatt": Besichtigung der Werkstatt (verschiedene Maschinen zur Bearbeitung von Holz, Metall und Kunststoff, Vorführung an der Drehbank oder Fräsmaschine), selbstständiges Herstellen eines Werkstücks aus Kunststoff (unter Aufsicht)

Berufsbild: Metall-/Kunststoff-/Holzbearbeitung - Entwicklung innovativer Ideen zum Modellbau und Aufbau von wasserbaulichen Modellen bzw. Modellteilen aus Beton, Holz, Metall und Kunststoff. Besichtigung des Prüfkanals der Abteilung "Hydrometrische Prüfung" ; Messtechnik, Vorführung einer Messung mit verschiedenen Messinstrumenten Berufsbild: Messtechnikerin - computerunterstützte Durchführung von Messungen und Lieferung verlässlicher Daten zur Lösung flussbaulicher Probleme im und am Gewässer

Workshop "Die Kraft des Wassers" (Bau eines kleinen Wasserbaumodells in zwei Gruppen)
Berufsbild: Wasserbauerin - Schutz des Menschen vor den Gefahren eines Gewässers, Bewahrung und/oder Wiederherstellung einer lebendigen Gewässerökologie
Workshop "Kraft des Wassers" - Flutung des Modells und Beobachtung der Veränderungen des Modellflusses durch das Wasser.

Kontakt:

DI Dr. Ursula STEPHAN

ursula.stephan@baw.at Tel.: 43 1 4026802-18

Institut für Kulturtechnik und Bodenwasserhaushalt

Programm: Rund um Boden & Wasser

Wasser und Boden sind untrennbar miteinander verbunden. In Österreich ist das Grundwasser die mit Abstand wichtigste Quelle für die Trinkwassergewinnung. Da Grundwasser durch Versickerung von Niederschlägen durch den Boden entsteht, hängt die Qualität auch sehr stark vom Boden ab und welche Stoffe von der Bodenoberfläche bis ins Grundwasser transportiert werden.

Wir möchten mit den Jugendlichen verschiedene Wässer aus unterschiedlichen Regionen verkosten. Sie können testen, welches Wasser Ihnen am besten schmeckt. Außerdem lernen Sie einfache Methoden zur Bestimmung von Wasserinhaltsstoffen kennen.

Die Jugendlichen haben die Möglichkeit an drei Stationen, die für die Berufe typischen Tätigkeiten kennenzulernen, selbst Arbeiten auszuprobieren, ihre Fähigkeiten (z.B. Pipettieren, Titrieren, Löten, Tensiometer füllen...) zu testen und Gespräche mit MentorInnen über ihren Beruf zu führen. Begrüßung und Vorstellung unseres Institutes durch unseren Institutsleiter DI Dr. P. Strauß; Rundgang durch das Institut; Demonstration von Versuchen. Aufteilung in Kleingruppen und Vorstellung der folgenden Berufe:

- Geographin
- Informations- und Kommunikationselektronikerin
- Chemielabortechnikerin



Kontakt:

Monika Kumpan; monika.kumpan@baw.at

Tel.: 43 7416 52108-60

Österreichische Bundesgärten

Programm: Gartenarbeit im Schlosspark Schönbrunn

Die Mädchen lernen die besondere Herausforderung an die gärtnerische Arbeit im Schlosspark Schönbrunn kennen. Der richtige Umgang mit gärtnerischen Geräten und Maschinen wird demonstriert und die Mädchen können vieles ausprobieren.



Gruppe1: Botanische Sammlungen Schlosspark Schönbrunn: Kleiner Vortrag über Karnivoren (Fleischfressende Pflanzen z.B. Sonnentau, Fettblatt, Venus-Fliegenfalle)
Pikieren von Karnivoren-Jungpflanzen

Gruppe 2: Produktionsabteilung: Kennenlernen und Ausprobieren von gärtnerischen Tätigkeiten wie Schubkarren fahren, Umstechen, Umtopfen

Kronprinzengarten Schlosspark Schönbrunn: Kennenlernen und Ausprobieren von gärtnerischen Tätigkeiten wie z.B. Kanten stechen, Formschnitt, Gießen, Kieswege rechen, etc.

Spiel & Spaß im Irrgarten/Labyrinth



Kontakt:

Judith Bauridl

office@bundesgaerten.at

Tel.: 43 1 8775087-404

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie

Programm: Erkundschafte deine Interessen und gehe auf Entdeckungsreise!

- Beim Speed-Dating mit bmvit-Vertreterinnen lernst du die Aufgaben und Abteilungen des bmvit kennen. Danach kannst du dich kreativ austoben und gestaltest entweder eine Collage, einen Rap, ein Theaterstück oder einen mehrsprachigen "Werbetext" zum bmvit.
- 4 Kreativgruppen unter der Mithilfe jeweils einer Betreuungsperson bearbeiten den Input aus den Abteilungen
 - ▶ Eine Gruppe erstellt eine Collage aus Bildern, Zeichnungen und Botschaften
 - ▶ Eine Gruppe erarbeitet ein Stehgreifstück zu Schlüsselwörtern

- ▶ Eine Gruppe erstellt ein Plakat mit mehrsprachigem Text
 - ▶ Eine Gruppe macht einen „bmvit Rap“ und begleitet mit verschiedenen Rhythmusinstrumenten
- Ortswechsel zum Klima-Windkanal (21. Bezirk)



Kontakt:

Lisa Anderluh

lisa.anderluh@bmvit.gv.at

Tel.: 01/71162-651220

Bereich Fernmeldebüro/Funküberwachung - Sektion III Gruppe Telekom/Post

Programm: Lerne den österreichischen Funkraum kennen und erlebe live eine funktchnische Ausforschung!

Den „Girls“ soll die Fernmeldebehörde für Steiermark und Kärnten vorgestellt und gezeigt werden. Aufgabe der Fernmeldebüros ist unter Anderem die Überwachung des österreichischen Funkraumes, damit Funkanwendungen sich nicht gegenseitig stören und es dadurch zu Ausfällen kommt (in dem z.B. Mobilfunknetze, Flugfunk etc. gestört werden).



Was macht die Fernmeldebehörde:

- Frequenzverwaltung
- Frequenzbeobachtung
- Funktionalität der Funkdienste
- Strafverfahren
- Amateurfunk und Flugfunkprüfungen nach dem Funker-Zeugnisgesetz

Organisation der Fernmeldebehörde:

- Präsentation der Aufgaben der Funküberwachung
- Gesetzliche Grundlagen, Physikalische Grundlagen, Infos zu Internationalen Organisationen
- Besichtigung, Vorführung von messtechnischem Equipment
- Echtvorführung einer funktechnischen Ausforschung im Arbeitsbereich „Search and Rescue“

Kontakt:

Mag.a Joham-Neubauer

sabine.joham-neubauer@bmvit.gv.at

Tel.: 01/71162-654100

DDSG Blue Danube Schifffahrt GmbH

Programm: Einmal Kapitänin sein!

Die DDSG Blue Danube ist Österreichs größtes Personenschiffahrtsunternehmen und betreibt mit ihren Schifffahrten einen tiefen Einblick in die faszinierende Welt an den Ufern der Donau. Mit herrlichen Themenschifffahrten am Abend und gemütlichen Linienschifffahrten durch Wien oder die wunderschöne Wachau bietet die DDSG Blue Danube unvergessliche Eindrücke. Schiff ahoi!

Beim Girls' Day 2014 bieten wir allen interessierten Mädchen unter dem Motto " Einmal Kapitänin sein" einen Einblick in die spannende Tätigkeiten am Schiff.



Kontakt:

Marion Tischler

Marion.tischler@ddsg-blue-danube.at

Tel.: 43 1 58880-436

Central Danube GmbH

Programm: Auf zu unbekanntem Ufern!

- Einstieg bei der Schiffstation Wien/City am Schwedenplatz
- Abfahrt (TWIN CITY LINER)
- Fahrt: Schwedenplatz – Schleuse Nußdorf – Donau – Schleuse Freudenau – Donaukanal – Schwedenplatz
- Ankunft bei der Schiffstation Wien-City am Schwedenplatz

Kontakt:

Maria Astrid Schaaf

Astrid.schaaf@centraldanube.at

Tel.: +43 1 72710-212

via donau - Österreichische Wasserstraßen-Gesellschaft mbH

Programm: Logistik am Wasser

Zu den vielfältigen Aufgaben der via donau zählen die Pflege der Ufer und der Wege entlang der Donau, ökologische Projekte, die neuen Lebensraum für die Tiere und Pflanzen an der Donau schaffen, Gewässervermessung, Betrieb der Schleusen, Hochwasserschutz und die Förderung der Donauschifffahrt.



- Eintreffen der Mädchen im Hafen Wien
- Begrüßung und kurze Vorstellung Hafen Wien und via donau
- Workshop „Gemeinsames Kennenlernen“
- Vorstellung der technischen Berufsbilder durch unsere Kolleginnen
- Busrundfahrt durch den Hafen Wien
- Mittagessen am MS Negrelli

- Schiffsführung MS Negrelli
- interaktive Ausstellung „donau on tour“
- Auflösung Quiz
- Überreichung der Teilnehmerinnenzertifikate und der Give Aways
- Verabschiedung der Mädchen



Kontakt:

Martin Paschinger, MA

Martin.paschinger@viadonau.org

Tel.: 05 04321 1402

Bundesverwaltungsgericht

Programm: Spotted: Verwaltungsrichterin/Verwaltungsrichter

Das Bundesverwaltungsgericht stellt sich als neuer Arbeitgeber vor: Was tut eine Verwaltungsrichterin/ein Verwaltungsrichter? Und wie sieht der Berufsalltag eines blinden Verwaltungsrichters aus? Tauche einen Tag in die Welt eines modernen Gerichts ein, sei Teil einer Verhandlung und erlebe wie spannend und abwechslungsreich das Berufsbild einer Verwaltungsrichterin/eines Verwaltungsrichters ist.

Das mit 01.01.2014 eingerichtete Bundesverwaltungsgericht bietet Mädchen und jungen Frauen ganz unterschiedliche berufliche Möglichkeiten. In den Blickpunkt wird das neue Berufsbild der Verwaltungsrichterin/des Verwaltungsrichters gestellt. In Österreich bis dato einzigartig ist, dass am Bundesverwaltungsgericht erstmals blinde Richter angelobt wurden. Im Rahmen des

Girls´ Day erzählt Mag. Höllner von seinem Werdegang und seinem beruflichen Alltag und bestärkt junge Menschen mit Behinderung darin, seinem Beispiel zu folgen. Am Ende des abwechslungsreichen Tages haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, eine Verhandlung zu besuchen und so den Gerichtsalltag an Österreichs größtem Gericht hautnah zu erleben.

Kontakt:

Mag. Dagmar Strobel-Langpaul
dagmar.strobel-langpaul@bvwg.gb.at
Tel.: 43 1 60149-152212

Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport

Heerespersonalamt

Programm: Karriere beim Heer

Das Heerespersonalamt informiert über die Karrieremöglichkeiten für Frauen im Rahmen der Offiziers- beziehungsweise Unteroffiziersausbildung und als Soldatin in Kaderpräsenzeinheiten. Dabei bieten wir einen Einblick in die Ausbildung und Ausrüstung des Bundesheeres. Weiters informiert das Heerespersonalamt über die Möglichkeiten der Lehrlingsausbildung im BMLVS.



Orte:

- Hessen-Kaserne, 4600 Wels, Garnisonstraße 1 in Verbindung mit dem Militärkommando Oberösterreich im Rahmen des Tages der Schulen
- Bolfras-Kaserne, 2130 Mistelbach, Haydngasse 12 in Verbindung mit dem Aufklärungs- und Artilleriebataillon 3
- Khevenhüller-Kaserne, 9020 Klagenfurt, Feldkirchner Straße 280 in Verbindung mit dem Jägerbataillon 25
- Standschützen-Kaserne, 6020 Innsbruck, Kranebitter Allee 230 in Verbindung mit dem Stabsbataillon 6
- Schwarzenberg-Kaserne, 5071 Wals-Siezenheim in Verbindung mit dem Militärkommando Salzburg
- Erzherzog-Johann-Kaserne, 8472 Strass, Hauptstraße 75 in Verbindung mit dem Jägerbataillon 17



Kontakt:

Heerespersonalamt
Obstlt. Karl Schiffhuber
wehrdienstberatung@bmlvs.gv.at
Tel.: 43 664 6221282

Parlamentsdirektion

Programm: Erlebnis Parlament



Die Außenansicht des Parlaments vom Ring oder den Sitzungssaal des Nationalrates kennst du sicher. Dahinter steht ein ganzer Kosmos, in dem viele Parlamentarier/innen ihrer Arbeit nachgehen. Damit dies funktioniert, gibt es viele verschiedene Abteilungen in der Parlamentsdirektion. Am 24.4.2014 hast du die Möglichkeit, interessante Berufsfelder kennenzulernen: Weißt du, dass sich auch das Parlament der

Sozialen Netzwerke und Neuer Medien bedient? Weißt du, wie das Parlament in die Zeitung kommt? Was genau macht den Beruf einer Politikerin so spannend? Du hast die Möglichkeit, Fragen direkt an die Politikerinnen zu richten!



Kontakt:

Mag. Valerie Watzek, Bakk.

valerie.watzek@parlament.gv.at

Tel.: 43 1 40110-2488

3 Evaluierungsbogen zum Girls' Day im Bundesdienst 2014

Dienststelle:

Ressort:

1. Wie viele Mädchen haben im Jahr 2014 am Girls' Day in Ihrer Dienststelle teilgenommen? Wie viele Töchter von MitarbeiterInnen bzw. andere Mädchen aus dem privaten Umfeld von MitarbeiterInnen Ihrer Dienststelle waren dabei?

2. Welche Schulform besuchten die Mädchen?

	Anzahl ca.		Anzahl ca.
<input type="checkbox"/> Neue Mittelschule (NMS)		<input type="checkbox"/> Hauptschule	
<input type="checkbox"/> Berufsschule		<input type="checkbox"/> Polytechnische Schule (PTS)	
<input type="checkbox"/> Allgemein Bildende Höhere Schule (AHS)		<input type="checkbox"/> Berufsbildende Mittlere Schulen (BMS)	
<input type="checkbox"/> Nicht bekannt		<input type="checkbox"/> Berufsbildende höhere Schule (BHS)	

3. Wie alt waren die Mädchen?

Von ca. bis ca. Jahren

4. Welche Berufsbilder in Ihrer Dienststelle haben die Mädchen kennengelernt?

5. Hat die Dienststelle vor, auch im nächsten Jahr am Girls' Day im Bundesdienst teilzunehmen? (bitte nur eine Antwort ankreuzen!)

Ja

Derzeit nicht bekannt

Nein, warum nicht:

6. Ist bekannt, wie die Teilnehmerinnen vom Girls' Day im Bundesdienst erfahren haben? (Mehrfachantworten möglich)

- Durch die Website www.girlsday-austria.at
- Durch die Facebook-Seite <https://www.facebook.com/GirlsDayAustria>
- Durch Medien (Zeitung, Internet...)
- Durch direkte Kontaktaufnahme
- Anders – nämlich:

7. Ihre Meinung über das Facebook-Profil „Girls Day Austria“

Positiv	Neutral	Negativ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Anmerkungen:

Der nächste Girls' Day im Bundesdienst findet am 23. April 2015 statt!



Bautechnische ZeichnerIn
EDV-SystemtechnikerIn

DatenbankadministratorIn HörgeräteakustikerIn
GlasbautechnikerIn **KeramikerIn**
MediendesignerIn **PhysiklaborantIn**
InformatikerIn LebensmitteltechnikerIn
SonnenschutztechnikerIn
OrthopädietechnikerIn **UhrmacherIn**
WaagenherstellerIn
TextilmusterzeichnerIn RohwarenzurichterIn
Zahn technikerIn
VermessungstechnikerIn
AugenoptikerIn
ChirurgieinstrumentenerzeugerIn
FahrzeugaufbereiterIn



Girls' Day im Bundesdienst

Website des Girls' Day im Bundesdienst
www.girlsday-austria.at

Facebook »Girls' Day Austria«
<https://www.facebook.com/GirlsDayAustria>

Fragen?
Das Team des Girls' Day im Bundesdienst hilft
gerne weiter!

www.girlsday-austria.at